

# Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bornstedt

---

Sitzungsdatum:	Montag, den 26.06.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Schulungsraum der Feuerwehr Bornstedt

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Lars Rose

Mitglieder

Herr Michael Ahlig  
Herr Jürgen Franke  
Herr Bernd Rinkleib  
Herr Gerald Suder  
Herr Reinhard Tunat  
Herr Jörg Weigend

Verwaltungsbedienstete

Frau Sabine Rathmann  
Frau Yvonne Regner

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Yves Kaczor  
Herr René Sommer  
Herr Torsten Weiland

## **Protokoll:**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

### **zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 7 von 10 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Gemeinderat beschlussfähig.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Gemeinderäten fristgerecht zu.

### **zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

***Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.***

### **zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.05.2023**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

***Die Niederschrift ist somit genehmigt.***

### **zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 08.05.2023**

**Herr Rose** berichtete wie folgt, über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 08.05.2023:

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

Hier wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 08. 05.2023**

**Herr Rose** berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 08.05.2023:

#### **Öffentlicher Teil:**

##### **Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung Bürgermeister**

**Vorlage: BOR/BV/055/2023**

*Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.*

##### **Anpassung Nutzungsentgelte Burganlage**

**Vorlage: BOR/BV/056/2023**

Der Gemeinderat Bornstedt beschließt die Festsetzung des Nutzungsentgeltes für die Burganlage und das Sportlerheim. Gleichzeitig wird der Beschluss BOR/BV/056/2018 vom 16.04.2018 aufgehoben.

*Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.*

## **Beschlussfassung über die Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichtes Eisleben und des Landgerichtes Halle für die Amtsperiode von 2024 bis 2028**

**Vorlage: BOR/BV/057/2023**

*Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.*

### **Bearbeitungsstand**

#### **Sanierung Veranda Information vom Gebäudemanagement**

Am 03.05.2023 fand ein Besichtigungstermin mit der Gebäudeverwaltung und Herrn Suder im Herrenhaus Karl-Marx-Straße 6, in Bornstedt, zwecks Nutzung der vorhandenen Räume als Bürgerraum statt.

Bei der Besichtigung des Gebäudes wurden massive Schäden an der Fassade, Dach und Wintergarten festgestellt.

Nach Sichtung der Gebäudeakte wurde festgestellt, dass das Gebäude als Baudenkmal ausgewiesen ist.

Daraufhin wurde am 05.05.2023 ein Vororttermin mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz (Bauordnungsamt / Untere Denkmalschutzbehörde Herr Blank) vereinbart.

Nach der Begehung des Gebäudes, wollte Herr Blank Informationen zur Vorgehensweise / Fördermöglichkeiten zukommen lassen.

Diese liegen noch nicht vor.

Es gab zum Thema auch ein Gespräch mit Herr Rose und Herrn Schuppich. Die Denkmalschutzbehörde wird sich vermutlich nicht an den Kosten der Sanierung beteiligen, sondern Auflagen und Forderungen stellen.

Die Firma Bunzel wird sich das Dach ansehen, welches undicht ist und repariert werden muss.

#### **zu 7 Informationen zu Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 (4) KVG LSA**

Eilentscheidungen wurden zwischenzeitlich nicht getroffen.

#### **zu 8 Fragestunde der Einwohner**

Es waren keine Einwohner anwesend und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

#### **zu 9 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bornstedt Vorlage: BOR/BV/052/2023**

##### **Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Rose** erläuterte die Konsequenzen, falls die Friedhofsgebührensatzung nicht beschlossen werden sollte. Es kann passieren sagte er, dass die Förderzuweisungen für die Gemeinde Bornstedt wieder zurückgegeben werden müssen. In unserem Fall sind das ca. 1,5 Millionen Euro Bedarfszuweisungen. Er sagte, es klingt wie Erpressung, aber in der Bedarfszuweisung steht geschrieben, dass die Friedhofsgebührensatzung anzupassen ist und möglichst kostendeckend erfolgt.

**Frau Regner** teilte zur Beschlussvorlage eine Kalkulation mit der Berechnung von 100%, 90%, 80%, 70% und 60% Kostendeckung aus. Sie gab zu bedenken, dass ein neuer Widerspruch erfolgt, wenn nicht mindestens die 90% Variante beschlossen werden sollte. Dann wird die Kommunalaufsicht über die Friedhofsgebührensatzung entscheiden. Sie erläuterte und verglich die Zahlen / Gebühren bis 2009 zu den einzelnen Grabarten. Der Kostenanstieg von 2009 bis 2023 ist hoch, alle 3 Jahre sollten daher die Gebühren angepasst werden, um den enormen Anstieg zu vermeiden. Die 2015 vorgelegte Friedhofsgebührensatzung wurde nicht beschlossen. Der Friedhof als gemeindliche Einrichtung soll als kostendeckende Einheit geführt werden, d. h. die Einnahmen sollen die Ausgaben decken.

**Herr Rose** sagte, wir haben in letzter Zeit keine Anpassung vorgenommen, haben uns nicht gekümmert und tragen jetzt die Schuld. Wenn wir die ca. 1,5 Millionen Euro nicht zurückzahlen können, dann kommen wir in die Zwangsverwaltung. Die 2015 vorgeschlagene Änderung der Gebührensatzung wurde vom Gemeinderat nicht beschlossen.

**Herr Franke** fragte zur Zwangsverwaltung nach. **Herr Rose** antwortete, dann fallen alle freiwilligen Aufgaben weg, wie Vereinsleben, Burg Bornstedt, Sport und ähnliche Aktivitäten. **Herr Franke** bemerkte, wenn die Gemeinde damals zur Einheitsgemeinde gegangen wäre, hätte man uns die Schulden erlassen.

**Herr Tunat** gab zu bedenken, diesen großen Gebührensprung kann man den Bürgern schlecht vermitteln.

**Herr Franke** schlug vor, eine Bürgerrunde zum Thema Friedhofsgebühren zu organisieren.

**Frau Regner** entgegnete ihm, das Thema wurde in 2 Gemeinderatssitzungen besprochen und nur einmal war eine Einwohnerin interessiert und dazu anwesend.

Weiter sprach **Frau Regner** an, dass es bei den Gebühren auch Härtefallregelungen gibt. Die erfolgte Überarbeitung der Gebührensatzung stellt eine Neukalkulation dar, in welcher neben den vorhandenen auch die neuen Grabarten Berücksichtigung fanden.

**Herr Franke** äußerte Bedenken, falls 1/3 der Einwohner mit den neuen Gebühren nicht mitgehen und dann die Bestattung im Friedwald wählen. **Frau Regner** erwähnte hierzu, es wurde das Urnenbaumgrab neu aufgenommen um auch im Ort eine Bestattung unter einem Baum zu ermöglichen. Die vorgelegte Satzung wird nicht die letzte Änderung der Satzung gewesen sein, da derzeit über eine Änderung des Bestattungsgesetzes beraten wird.

**Herr Tunat** schlussfolgerte, dann wird es in 3 Jahren wieder eine Gebührenerhöhung geben. Er fragte, ob der Grund und Boden dann nicht an die Kirche zurückgegeben werden kann. **Frau Regner** antwortete, das eine komplette Rückgabe an die Kirche schwierig würde. Sie gab zu Bedenken, das für die Trauerhalle damals Fördermittel geflossen sind.

**Herr Rose** sprach sich nochmals dafür aus, den Kalkulationsvorschlag mit der 90 % Variante zu beschließen.

**Frau Regner** merkte an, dass Anpassungen mit Gebührenerhöhungen keiner Gemeinde leicht gefallen sind.

**Herr Weigend** sagte, heute muss eine Entscheidung getroffen werden. Für die Bürger soll das beste Ergebnis beschlossen werden, was aber nicht zwingend die kostengünstigere Variante ist. Dagegen stimmen bedeutet, die ca. 1,5 Millionen Euro zurückzuzahlen und keine freiwilligen Aufgaben mehr ausführen. Dafür zu stimmen bedeutet, eine Gebührenerhöhung für die Bürger. Er sagte abschließend, eine weitere Verschiebung löst unser Problem nicht.

**Herr Franke** bedankte sich bei Frau Regner, für die Erarbeitung der Kalkulation.

Die Gemeinderäte einigten sich in der Diskussion auf die Beschlussfassung der Gebührensatzung mit 90% der kalkulierten Gebühren.

**Herr Rose** bedankte sich bei den Gemeinderäten über die Entscheidung, die allen schwer gefallen ist.

#### **Beratungsergebnis:**

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.  
Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

#### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat der Gemeinde Bornstedt beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bornstedt in der vorliegenden Fassung.***

## **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:7
dafür	:6
dagegen	:0
Enthaltung	:1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

## **zu 10      Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

### **Herr Rose**

#### 1. Bürgeranruf

Herr Rose berichtete von einem Anruf eines Bürgers aus Neuglück. Er informiert über herabgefallene Dachziegel, vom Gehöft in der Kurve.

#### **Verantwortung: Ordnungsverwaltung**

- Bitte um Information zum Gebäudezustand an das Bauordnungsamt.

### **Herr Weigend**

#### 2. Grundstücke Bergstraße Bornstedt

Er fragte zum aktuellen Stand, der Angelegenheit Grundstücke Bergstraße nach.

#### **Verantwortung: Sachgebiet Liegenschaften**

- Zur nächsten Sitzung wird um Rückinformation gebeten, was die Verwaltung diesbezüglich unternommen hat.

### **Herr Rose**

#### 3. Sperrung L 224

Die Straße L224 zwischen Eisleben und Wolferode ist wegen Erdfällen gesperrt. Ihn interessierte, was und wann dort etwas getan werden soll, um die Straße zu reparieren.

#### **Verantwortung: Ordnungsverwaltung**

- Bitte um Nachfrage bei der Landesstraßenbaubehörde, wie dort weiter verfahren werden soll und Rückinformation in der nächsten Gemeinderatssitzung.

### **Herr Franke**

#### 4. Ehemalige Bäckerei

Seiner Meinung nach, geht Gefahr von der ehemaligen Bäckerei aus. Hier sollte an die Denkmalschutzbehörde herangetreten werden um das Gebäude zu sichern.

### **Herr Rinkleib**

#### 5. Schräge Laterne

Er sprach an, dass die schräge Laterne noch nicht gerichtet sei. Hierzu wollte er mit Herrn Weiland Kontakt aufnehmen.

### **Herr Rose**

#### 6. Bachbrücke (Clara-Zetkin-Straße)

Der Auftrag, zur Reparatur der Brückenschäden wurde vor 3 – 4 Wochen erteilt, erwähnte er.

#### ➤ **Verantwortung: Bauverwaltung**

- Bitte um Rückinformation in der nächsten Gemeinderatssitzung über die Realisierung.

#### 7. Litfaßsäule

Er informiert hierzu, die Litfaßsäule ist in Arbeit.

#### 8. Büchertelefonzelle

Die Büchertelefonzelle wurde geliefert und muss am vorgesehenen Standort aufgestellt werden, berichtete Herr Rose.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

**zu 13 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

**zu 14 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Lars Rose  
Vorsitzender

Sabine Rathmann  
Protokollführer